

Prozentrechnung Verbeamtungsbesuch

Beitrag von „fujitsu“ vom 1. Juni 2013 18:49

Hello Leute,

Demnächst kommt mein Rektor für meinen Verbeamtungsbesuch. Er sag er sieht das ziemlich locker, aber ich wollte einfach mal eure Meinung zu meinen Überlegungen haben.

Ich habe mit den Schülern vor den Ferien schon Prozentrechnung gemacht und würde jetzt eine Übungsstunde mit Alltagsbezug machen.

Zu Beginn der Stunde mache ich als Einstieg Blitzkopfrechnen damit das Einmaleins auch nicht vergessen wird. Anschließend hatte ich vor an die Tafel zwei verschiedene Angebote von Firmen zu hängen und verschiedene Dinge mit Preisen die man dort kaufen kann. Anschließend werde ich mit den Schülern über Rabatte (Sinn und Zweck) sprechen und dann gemeinsam ein Beispiel an der Tafel rechnen. Anschließend würde ich Zweiergruppen machen und die Schüler bekommen Aufgaben zu den an der Tafel stehenden Rabatten und Einkäufen. Zum Schluss der Stunde würden wir die Ergebnisse besprechen und überlegen, wo man billiger einkaufen kann.

Das waren so im großen und ganzen meine Überlegungen. Ist eine 7. Klasse Hauptschule.

Was denkt ihr drüber?

Wäre super dankbar über eure Rückmeldungen. Bin schon etwas nervös/aufgeregt, auch wenn er sagt, dass er es nicht so eng sieht. Aber man weiss ja nie so genau. 

Liebe Grüße

fujitsu

Beitrag von „Alhimari“ vom 1. Juni 2013 20:44

Hello Fujitsu,

ich bin der Meinung, dass die Kopfrechenphase direkt auf den Unterrichtsinhalt hinführen sollte. Da könntest du doch auch schon Prozentrechnen miteinbringen. 10% von 89 Euro sind 8,90 Euro etc. Erweitert, bei einfachen Aufgaben auch, wieviel gezahlt werden müsste.

Also: 10 % von 50 Euro sind 5 Euro. Dann sind 20% von 50 Euro 10 Euro. Wenn die Schuhe 50 Euro kosten und man 20% erhält zahlt man somit 10 Euro weniger und das sind 40 Euro.

Ansonsten finde ich die Idee rund und passend.

Viel Erfolg!!

Beitrag von „hodihu“ vom 2. Juni 2013 12:31

Zitat von Alhimari

ich bin der Meinung, dass die Kopfrechenphase direkt auf den Unterrichtsinhalt hinführen sollte. Da könntest du doch auch schon Prozentrechnen miteinbringen. 10% von 89 Euro sind 8,90 Euro etc.

Mitnichten, würde ich sagen. Das Warming-Up-Rechnen sollte zwar 'irgendwie' zur Stunde passen, muss aber IMHO nicht schon Prozentrechnen sein. 1x1 bzw. geteilt durch 10er, 100er und 1000er im Kopf hängt ja durchaus mit dem %-Rechnen zusammen und passt daher prima.

Viele Grüße
Holger

Beitrag von „Dejana“ vom 2. Juni 2013 14:31

Zitat von fujitsu

Zu Beginn der Stunde mache ich als Einstieg Blitzkopfrechnen damit das Einmaleins auch nicht vergessen wird. Anschließend hatte ich vor an die Tafel zwei verschiedene Angebote von Firmen zu hängen und verschiedene Dinge mit Preisen die man dort kaufen kann. Anschließend werde ich mit den Schülern über Rabatte (Sinn und Zweck) sprechen und dann gemeinsam ein Beispiel an der Tafel rechnen. Anschließend würde ich Zweiergruppen machen und die Schüler bekommen Aufgaben zu den an der Tafel stehenden Rabatten und Einkäufen. Zum Schluss der Stunde würden wir die Ergebnisse besprechen und überlegen, wo man billiger einkaufen kann.

Das waren so im großen und ganzen meine Überlegungen. Ist eine 7. Klasse
Hauptschule.

Klingt nach einer guten Stunde. Ich würde allerdings auch mit Multiplikation/Division mit 10, 100, 1000 anfangen, da meine das ständig vergessen...vor allem, wenn's um Dezimalzahlen geht. 

Was du vor hast ist meiner Fokusarbeit naechste Woche sehr aehnlich,...allerdings fuer meine leistungsschwaechsten 5.-Klaessler.  Sie koennen bisher 10% finden,...und 20%, 30%, etc. mit Hilfe.

Muss man bei euch differenzieren? Bei meiner Klasse wuerde ich klar machen, dass die verschiedenen Paare unterschiedlich schwierige Aufgaben haben, und eine Erweiterungsaufgabe bereitstellen. Am Ende der Stunde wuerden wir nicht nur Resultate praesentieren, sondern diese Resultate auch weiter nutzen,...so sind manche Sachen vielleicht bei einem Laden billiger, aber fuer den anderen haben wir womoeglich einen Gutschein. Wie wuerde das das Ergebnis aendern? Vielleicht ist ein Laden auch weiter weg als ein anderer...wuerde das unsere Entscheidung aendern?